

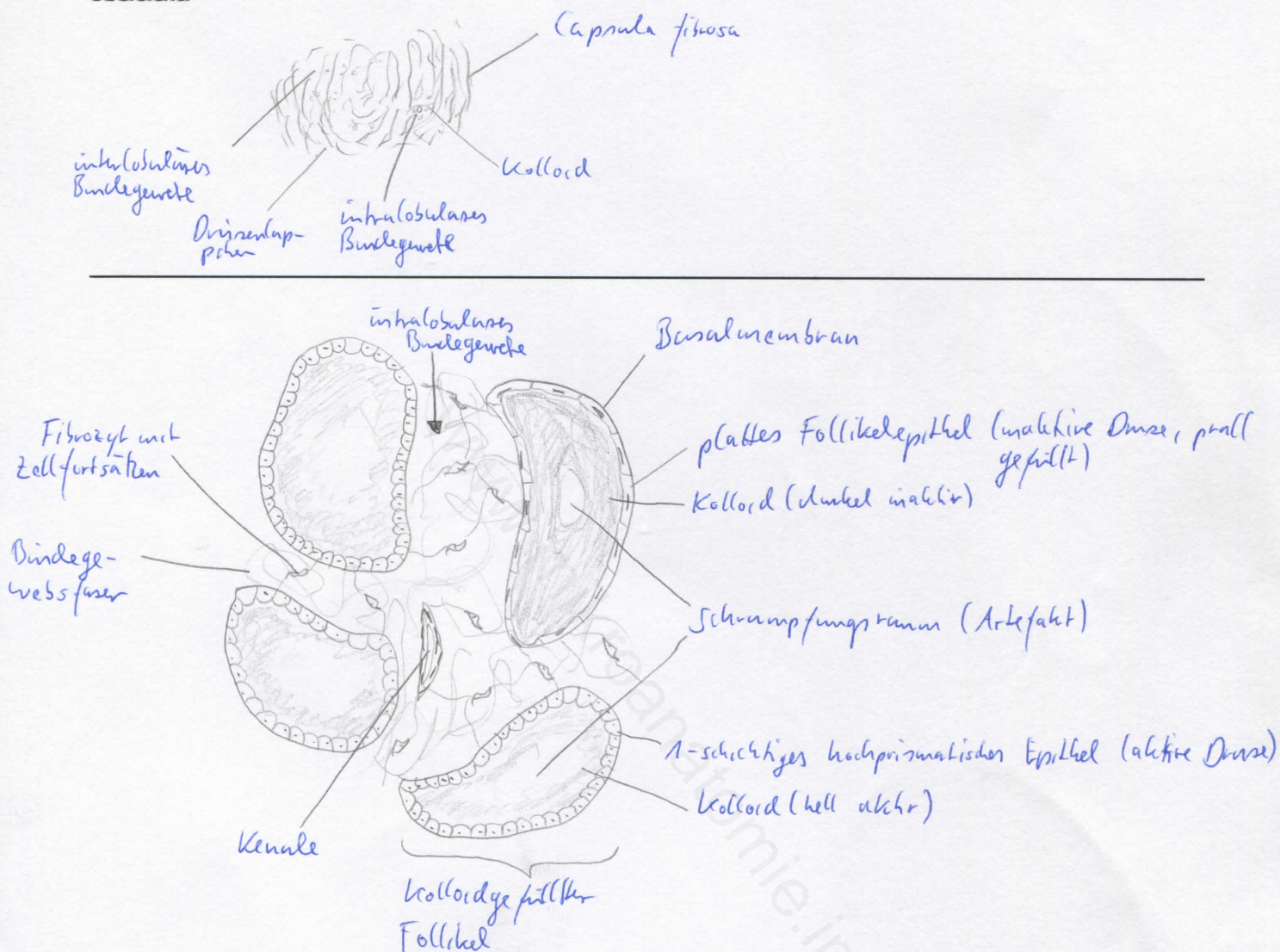
Diagnose: Glandula thyroidea

lfd. Nr.: 48

Färbung: Hämatoxylin - Eosin

Schnitt: Parenchymschnitt

Übersicht:



Begründung

- von doppelter Kapsel umgeben (inneres Blatt dringt mit bindegewebigen Septen in das Parenchym ein und unterteilt es in Läppchen)  
- Aufbau aus unterschiedlich großen Follikeln, die mit einem homogenen Kolloid gefüllt sind  
- Follikel mit Wand aus einschichtiges Epithel, Höhe abhängig vom Funktionszustand: Sekretbildung = iso- bis hochprismatisch, kleine Follikel, wenig Kolloid; Sekretspeicherung (inaktiv) = platt, viel Kolloid gespeichert, groß; Sekretmobilisierung = hochprismatisch, mittelgroß

- Follikel besitzen Basalmembran  
- im Bindegewebe zwischen den Follikeln: parafollikuläre C-Zellen (produzieren Calcitonin)  
- helle Randvakuolen am Kolloid (Artefakt)  
- endokrine Drüse, daher keine Ausführungsgänge

Differentialdiagnose(n): Mamma lactans (dort jedoch keine kolloidgefüllten Follikel)